

Nacktes Holz-Provisorium

Heute konnte das Sporthallenprovisorium im Gloriarank eröffnet werden. Das Bauwerk im Hochschulgebiet am Zürichberg besteht aus Holz und wurde in kurzer Zeit zusammengesteckt. Ebenso schnell wird es sich wieder zerlegen und entfernen lassen.

Von Manuel Pestalozzi*

Der Gloriarank ist eine enge Kehre am Zürichberg. Sie erlaubt es dem Tram, von der Universität Zürich das Quartier Fluntern hoch über der Stadt zu erreichen. In der Kurve stand ein Institutsgebäude aus der Gründerzeit, das im Rahmen der umfassenden Erneuerung des Universitätsspitals abgerissen wurde. Das Sporthallenprovisorium ersetzt die Turnhalle bei der Wässerwies, am talseitigen Ende der Gloriarstrasse, denn diese muss dem «Forum UZH» der Universität von Herzog & de Meuron Platz machen.

Der jetzt eröffnete Neubau steht auf Streifenfundamenten in der Baugrube seines Vorgängers. Er ist das Resultat eines Gesamtleistungswettbewerbs, der von der Totalunternehmung Hector Egger Gesamtdienstleistung AG aus Langenthal gewonnen wurde. Das Projekt beruht auf einem Entwurf von Itten+und Brechbühl AG (IB) Basel. Die Beteiligten betonen das enge partnerschaftliche Zusammenwirken bei der Planung, welche für niedrige Kosten und eine hohe Raumökonomie sorgte. So bemühte man sich beispielweise darum, möglichst viele Elemente in Normmass zu verwenden – und dies ist vor allem auf den vorherrschenden, dominanten Baustoff Holz zu münzen.

Dem Projektteam ist es gelungen ein urban wirkendes Gebäude mit streng orthogonalem Grundriss in die trichterförmige Parzelle im Gloriarank einzupassen, dessen Oberflächen fast ausschliesslich aus unbehandeltem Holz bestehen. Die Volumetrie ist exakt auf den Standort und seine Eigenheiten zugeschnitten: Drei Baukörper durchdringen sich und schaffen ein komplexes, skulptural wirkendes Gebilde mit Höhenversätzen das sich diskret und dennoch selbstbewusst in die heterogen bebaute Umgebung einpasst. Die nach Südosten orientierte Haupteingangsseite am niedrigsten Punkt des Grundstücks bildet ein würdiges Gegenüber zum Forschungsgebäude von Bruno Giacometti aus den 1960er-Jahren, das samt Gartengestaltung unter Denkmalschutz steht. Zur Kurve hin sinkt das Provisorium leicht ins steile Terrain ein, der Wunsch, ein reines Holzvolumen auf eine temporäre Plattform zu stellen, wird dadurch aufgrund von behördlichen Vorgaben zur Hangsicherung leicht kompromittiert. Doch die sorgfältig detaillierte Lärchenholzfassade zeigt vorbildlich, wie sich eine repräsentative Fassade im nachwachsenden natürlichen Baustoff in einem städtischen Umfeld Geltung verschafft.

Dominierendes Oberflächenmaterial im Innern sind unbehandelte Grobspanplatten, die trennende und auch aussteifende Funktionen übernehmen. Sie fassen die Grosse Halle im zweiten Obergeschoss drei ausgedehnte Trainingsräume in den unteren beiden Geschossen aber auch den Lift ein und strömen einen Duft aus, der dem Provisorium einen spezifischen Charakter verleiht. Die Bodenbeläge der Verkehrsflächen bestehen aus Linoleum, deren Farbe zusammen mit den

Garderobenkästen und den Keramikfliesen der Nassräume über die Geschosse von rot zu grün und schliesslich zu blau wechselt. Die Treppenaufgänge in den gegenüberliegenden östlichen und westlichen Eckbereichen setzen als Abfolge von durchsichtigen Metallrosten einen weiteren Kontrast.

Das Provisorium ist vielseitig beispielbar, der rohe Zustand der Oberflächen lässt sich bei Bedarf gestalterisch ausschmücken, ohne dass dies die beteiligten Architektinnen und Architekten stören würde, wie bei einem Besichtigungsrundgang beteuert wurde. Das Gebäude ist nicht nur auf maximale Wirtschaftlichkeit ausgelegt, es lässt sich nach dem bereits jetzt absehbaren Nutzungsende auch wieder in seine Einzelteile zerlegen und unter Umständen in Teilen oder auch vollständig an einem neuen Ort aufbauen.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>)

Diese Bilder stehen auf Anfrage zur Verfügung:



01_MPestalozzi_SporthalleGloriarank
(3000x2000 Pixel)



02_MPestalozzi_SporthalleGloriarank
(3000x2000 Pixel)



03_MPestalozzi_SporthalleGloriarank
(3000x2000 Pixel)



04_MPestalozzi_SporthalleGloriarank
Buchensperrholz-Unterzüge
(3000x2000 Pixel)